Zählgemeinschaft für mehr Einfluss

Thomas Nohr von der Wählergemeinschaft Boltenhagen (WGB) hat sich mit dem Bürgerforum Boltenhagen (BfB) zusammengeschlossen. Gemeinsam haben sie jetzt ebenso viele Sitze wie die CDU-Fraktion.

Von Malte Behnk

Boltenhagen – Die politische Landschaft der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen verändert sich ganz ohne eine neue Wahl des Parlaments. Thomas Nohr von der Wählergemeinschaft Boltenhagen (WGB) hat sich mit dem Bürgerforum Boltenhagen (BfB) zu einer Zählgemeinschaft zusammengeschlossen, die mit vier Frauen und Männern ebenso stark ist wie die CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung. In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 17. November, tritt die Zählgemeinschaft offiziell zum ersten Mal an.

Thomas Nohr hatte im September die Fraktion mit dem FDP-Vertreter Ulrich Sager aufgekündigt. „Ich habe jemanden gesucht, mit dem ich Politik machen kann“, sagt Nohr. Mit dem BfB habe er Partner gefunden, mit denen gemeinsame Ziele und Veränderungen angegangen werden können. Nohr sieht unter anderem die Möglichkeit, mit der Zählgemeinschaft in mehreren Ausschüssen mitzureden. Der Bauingenieur der WGB ist bislang Mitglied im Bauausschuss. Er sieht unter anderem dringenden Handlungsbedarf bei Boltenhagens städtebaulichen Mängeln. Einig ist er mit dem BfB: Stagnation muss verhindert werden. „Die Verkehrsinfrastruktur hat sich seit 60 Jahren nicht verändert. Boltenhagen hat die Ostseeallee förmlich eingemauert und ist zu einem Ein-Straßen-Dorf geworden“, kritisiert Thomas Nohr. Das Ostseebad brauche dringend ein Verkehrskonzept. Andernfalls, so Nohr, könne irgendwann sogar der Status als Kurort in Gefahr geraten. „Wenn der Postbote an der Ostseeallee mit seinem Wagen von Haus zu Haus fährt, Lieferanten in dem Bereich unterwegs sind und dann auch noch Touristen und Einheimische mit dem Auto dort entlang fahren, gibt es regelmäßig Stau, der dem Ansehen des Ortes nicht gut tut“, sagt Nohr. Die Verkehrsinfrastruktur sei dem heutigen Betrieb mit mehr Hotels und anderen Betrieben schon lange nicht mehr gewachsen.

Nohr spricht auch das Älterwerden der Gesellschaft an. „Das trifft auch auf Boltenhagen zu, obwohl das nicht sein müsste“, so Nohr. „Der Standort mit direkter Nähe zur Ostsee ist auch für junge Familien attraktiv. Für die wird aber zu wenig getan, um sie hier zu halten. Das Bauland ist verhältnismäßig teuer und dadurch unattraktiv für junge Familien, die dann wegziehen“, schildert Thomas Nohr. Auch in den Prüfberichten zur Arbeitsweise der Verwaltung in Boltenhagen vor dem Beitritt zum Amt Klützer Winkel, sieht Thomas Nohr noch viel Zündstoff.

Auch beim Bürgerforum Boltenhagen ist man gespannt auf die Zusammenarbeit in der Zählgemeinschaft. „Wir verfolgen mit der Wählergemeinschaft gemeinsam das Ziel, den Wechsel von Quantität hin zu mehr Qualität zu vollziehen“, sagt Silke Plieth, Fraktionsvorsitzende des BfB. „Vor allem bei Bauvorhaben muss intensiver geplant werden und es muss detailliertere Vorgaben für Investoren geben“, so Plieth. Auch in anderen Sachfragen, sei man sich mit der WGB einig. „Dazu gehören Erhalt und Festigung von Boltenhagen als Schulstandort. Wir wollen kommunale Vorhaben und Einrichtungen fördern.“ Außerdem steht der Wohnungsbau auf der Themenliste der Zählgemeinschaft von BfB und WGB. „Wir brauchen dringend bezahlbare Wohnungen unter anderem für die Mitarbeiter in der Gastronomie“, fordert Plieth.



„Die Verkehrsinfrastruktur hat sich seit 60 Jahren nicht verändert. Boltenhagen hat die Ostseealle förmlich eingemauert und ist zu einem Ein-Straßen-Dorf geworden.“

Thomas Nohr (WGB), Gemeindevertreter Boltenhagen



„Wir verfolgen mit der Wählergemeinschaft gemeinsam das Ziel, den Wechsel von Quantität hin zu mehr Qualität zu vollziehen.“

Silke Plieth (BfB),Fraktionsvorsitzende und Gemeindevertreterin Boltenhagen

Die Partner

Bürgerforum Boltenhagen (BfB) in der Gemeindevertretung besetzt mit Silke Plieth, Erika Werner und Wolfgang Seidel. Sitze im Hauptausschuss, Finanzausschuss, Bauausschuss, Kulturausschuss und Kurbetriebsausschuss.

Wählergemeinschaft Boltenhagen (WGB), in der Gemeindevertretung besetzt mit Thomas Nohr. Sitz im Bauausschuss.